

Anwohnergemeinschaft der Overbergstraße
vertr. d. [REDACTED]

17.10.2022

[REDACTED]
48429 Rheine

Tel.: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Stadt Rheine
Umwelt, Klimaschutz u. Grünplanung
48427 Rheine

Information und Bürgerbeteiligung – Neuanpflanzung von Straßenbäumen im Stadtteil Schotthock; AZ.: FB 5.50/tw-2022-09

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Moss,
sehr geehrter Herr Twesten,

in der obigen Angelegenheit nehmen wir Bezug auf Ihr Schreiben vom 28.09.2022, welches leider nur einem Teil der Anwohner unseres Straßenabschnitts (Overbergstraße zwischen Ludgeristraße und Konrad-Adenauer-Ring) zugestellt wurde.

Zu Ihrer geplanten Baumanpflanzung in diesem Straßenabschnitt gibt es von Seiten der Anlieger erhebliche Bedenken, sodass wir wie folgt Stellung nehmen:

Es wird als richtig unterstellt, dass Sie bei der Standortwahl Zufahrten und Hausanschlussleitungen, Ver- und Entsorgungsleitungen berücksichtigt haben. Unseres Erachtens haben Sie jedoch nicht berücksichtigt, dass die bereits eingeschränkte Parkplatzsituation durch Ihre geplante Maßnahme erheblich bis unzumutbar verschärft wird. Bereits heute wird sowohl der vorhandene Parkstreifen, als auch der Fahrbahnrand auf der gegenüberliegenden Seite nahezu vollständig beparkt. Einzelne Lücken, die sich durch die vorhandenen Grundstückszufahrten ergeben, ermöglichen erst den zwangsläufig entstehenden Begegnungsverkehr auf der verbleibenden Fahrspur.

Bedingt durch Gewerbebetriebe besteht darüber hinaus ein höherer Parkplatzbedarf. Hier kommt es u. a. zu Liefer- und Kundenverkehr, der immer wieder auch in „2. Reihe“ erfolgen muss, da die vorhandenen Parkplätze bereits besetzt sind. Auf unserem doch sehr kurzen Straßenabschnitt wohnen viele pflegebedürftige Personen, die mehrmals täglich von verschiedenen Pflegediensten aufgesucht bzw. zu Pflegeeinrichtungen befördert werden. Da eigene Stellplätze auf den jeweiligen Grundstücken oft fehlen, benutzen diese den öffentlichen Parkraum. Die fehlenden Stellplätze sind hierbei nicht den Eigentümern der Grundstücke anzulasten, da mehr als 80 % der Gebäude in ihrem Ursprung in den Jahren zwischen 1900 und 1925 errichtet und seinerzeit keine ausreichend breiten Zufahrten berücksichtigt wurden. Dieser Umstand

war vor mehr als 100 Jahren allerdings auch nicht erkennbar und ist heute nicht mehr zu ändern.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass einige dieser Senioren unter einer Gehbehinderung leiden und die Beförderungsunternehmen bei mangelndem Parkplatzangebot in 2. Reihe parken müssen, um die jeweilige Person mit dem Rollstuhl bzw. Rollator aus dem Haus zu holen und in das Transportfahrzeug zu verbringen. Denn meist befinden sich bereits andere Personen in dem Fahrzeug, die in Sichtweite beaufsichtigt werden müssen. Daher kann der Fahrer sein Fahrzeug nicht einfach in einer der angrenzenden Straße unbeaufsichtigt abstellen.

Außerdem wird der Parkraum u. a. auch von Anwohnern der Ludgeristraße mitbenutzt, da auch dort ständig ein Parkplatzmangel herrscht. Weiterhin wird es, vor allem im Laufe der nächsten Jahre, durch die Bäume zu erheblichen Sichtbehinderungen kommen, da die Bepflanzungen direkt vor den entsprechenden Häusern erfolgen, also kein großer Sichtraum vorhanden ist. Bereits jetzt sind vor allem Kinder mit ihren Rädern und ältere Menschen mit vermindertem Reaktionsvermögen immer wieder gefährdet, wenn Pkws ausparken. Diesen Sichtbereich jetzt noch mit Bäumen zu beeinträchtigen, halten wir für nicht vertretbar.

Gerne würden wir vor Ort mit Ihnen oder einem Vertreter der Stadt Rheine eine Besichtigung durchführen, um Ihnen die Situation verdeutlichen zu können.

Wir bitten daher um geeignete Terminvorschläge.

Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass es in der Overbergstraße in den letzten Jahren mehrfach zu Fahrbahneinbrüchen gekommen ist. Es ist davon auszugehen, dass der Asphalt in größeren Abschnitten ebenfalls unterhöhlt ist, sodass bei einem Eingriff durch Anlegung von Pflanzbeeten mit großflächigen Reparaturmaßnahmen zu rechnen ist.

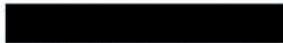
Unabhängig davon möchten wir auch noch einmal betonen, dass die Maßnahme in Gänze von nahezu ausnahmslos allen Anwohnern der Straße abgelehnt wird, wie der beigefügten Unterschriftenliste zu entnehmen ist. Wir sind der Auffassung, dass die Maßnahme hinsichtlich ihres Nutzens in keinem Verhältnis zu den zu erwartenden Kosten steht. Wenn der Fokus auf die Verkehrsberuhigung gelegt wird sei angemerkt, dass die Parksituation u. E. schon ausreichend dämpfend wirkt. Sollte dies aus Sicht der Stadt Rheine nicht der Fall sein, stehen wir Anlieger Aufpflasterungen, Schwellern oder Fahrbahntellern positiv gegenüber. Diese dürften mit deutlich geringerem finanziellen Aufwand möglich sein.

Der Nutzen im Sinne des Klimaschutzes ist ebenfalls nur von absolut vernachlässigbarer Größe. Die meisten Gärten in der Overbergstraße sind umfangreich begrünt und mit zahlreichen Bäumen bestückt. Hiervon können sie sich über ihnen zur Verfügung stehenden Luftbildern, gerne aber auch durch eine Ortsbesichtigung in den Gärten nach Absprache vergewissern.

Eine Verbesserung insbesondere auch des gesamtstädtischen Klimas würde durch die Zahl der Bäume nicht ernsthaft erreicht. Hierfür würde dann auch noch unverhältnismäßig viel Geld aufgewendet werden, mit dem deutlich effektivere Klimaschutzmaßnahmen möglich wären.

Auch unter diesem Gesichtspunkt bitten wir von der geplanten Maßnahme abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

A large black rectangular redaction box covering the signature of the sender.A smaller black rectangular redaction box covering the name of the sender.

(als Vertreter der Anwohner der Overbergstraße)

